

Neu bei DOM publishers:

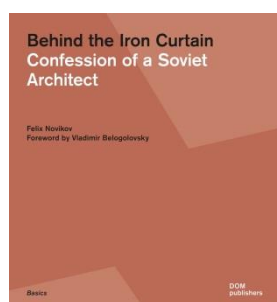
Felix Novikov

Behind the Iron Curtain **Confession of a Soviet Architect**

Die Sowjetunion ist Geschichte, ihre Architektur noch immer eine unterschätzte und unerschlossene Epoche auf der internationalen Bühne. In *Behind the Iron Curtain. Confession of Soviet Architect* spricht einer der letzten noch lebenden sowjetischen Architekten und somit ein wichtiger Zeitzeuge: Felix Novikov. Der 1927 geborene und heute in den USA lebende Architekt und Publizist hat mit seinem baulichen und theoretischen Schaffen die sowjetische Architektur nach dem Zweiten Weltkrieg entscheidend beeinflusst. In seinen architekturtheoretischen Schriften hat er den heute geläufigen Begriff der „Sowjetmoderne“ geprägt.

In dem Band aus der Reihe *Grundlagen* von DOM publishers erzählt Novikov die dramatische Geschichte der Architektur, die sich hinter dem Eisernen Vorhang in der Zeit zwischen Stalin und Glasnost abspielte. Als der junge Architekt seine Karriere begann, hatte die sowjetische Architektur bereits drei Kehrtwendungen in kurzer Zeit hinter sich: Vom Konstruktivismus zum Sozialistischen Realismus Stalins bis zur länger anhaltenden Sowjetmoderne (1955-1985) nach der legendären Rede Chruschtschows im Dezember 1954. Novikov, zu dessen Hauptwerken der Moskauer Palast der Pioniere (1962) und das Wissenschaftszentrum für Mikroelektronik in Selenograd bei Moskau (1969) zählen, wurde selbst ein wichtiger Vertreter dieser Phase des Pragmatismus und der Öffnung gegenüber den westlichen Vorbildern der Moderne wie Le Corbusier, Wright, Mies, Aalto oder Louis Kahn. Der Architekt berichtet von den Arbeitsbedingungen, unter denen er mit der Regierung und seinen Kollegen während des kreativen Prozesses zusammenarbeitete. Er erklärt, wie sowjetische Gestaltungs- und Planungsinstitute, etwa die Architektenvereinigung der UdSSR, organisiert waren und beschreibt die Umstände, die die kreativen Ideale und das tägliche berufliche Leben seiner Generation beeinflussten, ergänzt um ausgewählte theoretische Schriften und die Präsentation seiner Hauptwerke.

Das „Bekenntnis“ ist mehr als das eines Architekten. Es ist der lebendige Bericht eines aufmerksamen Zeitzeugen und aktiven Teilnehmers an den wichtigsten Architekturereignissen. Es ist deshalb ein wertvolles Zeitdokument, weil es einen Blick hinter den Vorhang erlaubt, den Historiker so kaum nacharbeiten können – geschrieben für all diejenigen, die sich für die Architektur eines riesigen Landes interessieren, das heute auf der Weltkarte nicht mehr existiert. Mit einem Vorwort von Vladimir Belogolovsky, der auch die Monografie *Felix Novikov. Architect of the Soviet Modernism* (Reihe Grundlagen, Band 21, 2013) verfasst hat.



Felix Novikov
Behind the Iron Curtain
Confession of a Soviet Architect
Vorwort von Vladimir Belogolovsky
210 × 230 mm, 256 Seiten
360 Abbildungen, Softcover
ISBN 978-3-86922-359-9 (englisch)
EUR 28,00 / CHF 34,80
Juni 2016. DOM publishers, Berlin